Piesbadener Cagbla

"Togbletthaus". Latter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Poffdeelonin: Franchurt e. M. Ar. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Nr. 6658-52. The morgans bis 8 Uhr abends, auber Somet Boltidectonis: Frantfurt a. IR. Nr. 7895.

ngewerls: Bom Berlog bezogen: Mt. 26.50, burch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 26.—, durch Löder ins hens gebracht Mt. 28.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der fag, die Ausgabestellen, die Tedger und alle Pokankakten. — In Källen höherer Gewalt rieduskörungen oder Erreifs haben die Bezieher leinen Antsruch auf Lieferung des Bistes e Erstatrung des entsprechenden Entgelts. genpreise: Ortsiche Anseigen Mt. 4.—, Idnans und Brittbarfeits-Anseigen Mt. 4.—, auswärtigen Mt. 6.— örtliche Reliamen Mt. 10.— auswärtige Reliamen Wt. 15.— für die einipaltisesieseles der Kauman. – dei wiederholdere Aufnahme unverändereise Aufsigen entsprechend als. — Schieh der Anseigen Annahme für deide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Jür die abme von Angeigen an vorgescheiebenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernomme

Lerliner Abteilung des Miesbadener Jacblatts: Berlin SW. 61, Bliderftraße 12, Gernfprecher: Amt Morigplag 15300.

Sonntag, 4. Juni 1922.

Morgen-Ausgabe.

91r. 259. . 70. Jahrgang.

Begen bes Bfingftfeftes ericheint bie nachfte "Zagblatt"-Ausgabe am Dienstagnachmittag.

Der Pfingftgeift.

Bon Brof. Martin Dibelins (Seibelberg).

Die innerlichen Dinge find heute vielen vertraut, benn die Zeit ift voll ber überzeugung, bag ber Menich nicht nom Brot allein lebt, und die augere Rot hat manchem den Weg zu innerem Reichtum gewiesen. Aber ber Gedante, daß es ein Fest des Innerlichsten, bes Seiligen Geistes, gibt, ist bennoch nicht wenigen fremd, und barum vermögen fie unter allen Festen ber driftlichen Kirche bas Pfingstest am wenigsten wirflich

mit innerer Arraje das Psingstselt am wenigsten wirlich mit innerer Anteilnahme zu seiern, und wissen es nicht anders, als daß sie es mit Frühlingsgedanken und Wandersahrten als das "liebliche Fest" begehen, Auch dieser Ersah ist eine Feier, denn mancher wird dabei, ohne es zu gewahren, von dem Geiste ange-rührt, mit dessen Jest er nichts anzusangen weiß. Der aber über das blose Angerührtwerden zu einem wirk-lichen Ahnen. Schauen und Ersahren der Kraft somlichen Ahnen, Schauen und Erfahren ber Rraft tommen will, die in der Bibel der "Seilige Geist" genannt wird, der muß mit erschlossenen Sinnen und inner-lichem Begehren den Wegen dieses Geistes im Leben nachspuren. Es sind teine bequemen Wege; denn verfeindet auf Tod und Leben sind der Geist und die menschliche Lässigkeit und Bequemlichkeit (das ist in diesem Fall, was die Bibel "Fleisch" nennt)). Und der Geist wohnt auch nicht bei den lärmreichen Sesden der Geist wohnt auch nicht bei den lätmreichen Seiden des Tagesersolgs; vielmehr wird auch heute noch mancher "vom Geist in die Wisse geführt, auf daß er vom Teufel versucht würde." Und nach leidvollen Kämpsen in tiessier Einsamkeit beginnt er dann mit neuen Jungen zu reden und schafft Werke, die seinen Brüdern eine Ahnung des Geistes geben. Aber der Geist wohnt nicht nur dei den begnadeten Führern der Menschheit; wan gewahrt ihn bei unzähligen treuen und tanseren man gewahrt ihn bei ungahligen treuen und tapferen Menichen, die fich mühen, aus dem färglichen Sand-boden ihres Daseins für sich und ihre Kinder ein wenig Sdelmetall zu schürsen; und er wirft in ihnen als "Geist der Kraft, der Liebe und der Zucht". Ich denke "Geist der Kraft, der Liebe und der Zucht". Ich denke auch an die eigentlich Mühseligen und Beladenen in unserem Bolf, denen kein gleitender Lohntarif die An-pasiung ihres Einkommens an die wirtschaftlichen Verhaltniffe ermöglicht, an die Alten, die Kleinrentner, Die Witmen - wenn fie ber Rot ber Zeit innerlich nicht erliegen, wenn fie vielleicht noch Gute ausftrahlen und Böses in sich und in den anderen zu meistern wissen; da habt ihr das Wirfen des Geistes, ihr, die ilr ihn sucht! Je tieser wir in die Not hineingeraten, desid mehr Kräste entbindet er gerade bei solchen, deren eng begrenztem bürgerlichen Dasein sonst jedes heroifche Rampfertum fremd ericien, bei bienftboten-lofen Sausfrauen, ftellungfuchenden Ropfarbeitern und bei so manchem, ber, vom Kriege aus ber Babn ge-worfen. eine Umstellung seines Berufes vornehmen

Die alten Chriften lebten ber Uberzeugung, bag alles, was fie als Wirfung bes neuen, mit Chriftus angebenden Reiches erfuhren, diefem Geift ju banten fel, nicht nur die Reinheit ihres Lebens und Glaubens und die Tuchtigfeit und Treue ihrer Bruderliebe, fonbern auch alle Efftase und alle Prophetie und febes außerordentliche Geschehen, bas durch die Gemeinden babinbrauste. Jum Ethos bieses Glaubens an ben Geift gehört also die Gewiftheit, bag bas Große wie bas Gute in unserem Leben besselben Ursprungs, und daß Plattes wie Gemeines bem Geifte feind find. Der Augenichein fpricht oft bagegen, bag Genius und Gute miteinander etwas zu tun haben. Um so gebieterischer ermächlt aus jenem Glauben die Forderung an uns, ben Meg zur ursprünglichen Einheit von Geistigfeit und Liebe miebergufinden und in unferem Leben gu ermeifen, bag ber Geift erhebt und ermarmt, bag er abelt zugleich und heifigt,

Menn Geiftigfeit und Liebe fich wieber als Wirfungen besselben Geiftes erwiesen, bann waren wenigstens ein paar Briiden geichlagen, über die Graften und Klufte, die Schichten und Kreife unferes Bolfes voneinander trennen: Ropf- und Sandarbeiter, Gubrer und Geführte, Menichen bes geiftigen Schaffens unb Meniden bes politischen Wirtens. Wir Deutsche find burch unfere Weltanichauungefämpfe, Die jum größten Teil unter bem Mangel jeglicher nationalen Binbung und Gemeinsamkeit ausgesochten wurden, stärker als andere in den geistigen Individualismus hineinge-zwungen worden. Wir können und wollen nicht auf ihn vergichten, meil er uns Mahrbeitsernft und Gewillensfreiheit verbiltat, aber mir mollen seine ichab-lichen Folgen überwinden; bag ber Abel, ben ber Geift verleibt, fich ausprägt in taftenmäßigem Sochmut, bag Rafte die Begiehungen von Menich ju Menich ertotet und bak ein Bolt gemeinsamen fcmeren Shidfals

liber Parteihaber und Intereffentampf alle Gemeinfamfeit perliert.

Wie im Bolt, so in der Menschheit. Auch hier überall Gräben, von der Geschichte gezogen, von Haß und Leidenschaft vertieft. Nüchterne Nühlichkeits-erwägung — wie oft in den seizen Monaten der Welt vorgetragen und mie oft ungehört verklungen. vorgetragen und wie oft ungehört verflungen! - fann nicht allein helfen. Es braucht ben aus heiligem Geist geborenen guten Willen. Wo er sich regt, ba wird bie fühne Menichheitsidee, die immer eine etwas blaffe Abstraftion bleibt, ersett burch die wahre Gesinnung der Bruderliebe, die sich in helsender Tat auswirft. Die christliche Pfingstgeschichte, die nach der Weise ihrer Zeit das Unschaubare als im Wunder sichtbar erzählt, bie der Beite der bildet in der Bibel das Gegenstüd ju der Sage vom babylonischen Turmbau, da Gott sprach: "Lakt uns hetniedersahren und ihre Sprache daselbst verwirren, daß keiner des anderen Sprache vernehme." Der Geist, so berichtet die Pfingstgeschichte, hat die babylonische Sprachverwirrung überwunden, denn alle, die er ersfüllt, hören, obwohl verschiedener Junge, doch "die großen Taten Gottes", als wären sie in ihrer Muttersprache geredet. Was wir vom Pfingstgeist erhoffen, ift hier im Symbol aufammengebrangt: Erichloffenheit für göttliche Kraft führt ichlieglich boch einmal bagu, bağ die babylonifche Sprachverwirrung auch unter uns liberwunden wird, bas Aneinandervorbeireben von Menich zu Menich, von Stand zu Stand, von Bolf zu

Wir brauchen auf fein Wunder zu warten. Des Geistes Kräfte regen sich auch heute in der West. An uns liegt es, wenn ihm Gläubige, wenn ihm Berolde, wenn ihm Bollftreder seines Willens fehlen!

Gine neue Berordnung ber Rheinlandstommiffion.

Eine neue Berordnung der Rheinlandssommission.

W.T.B. Koblens. 3. Juni. (Drahtbericht.) Die Interealierte Rheinlandstommission dat eine neue Gerordnung (116), detr. die Anwendbarteit des Liden eine Strafprozekordnung in den Strafprozekordnung in den Strafprozekordnung dandelt von der Trilichen Intereschen Strafprozekordnung dandelt von der Trilichen Intereschen Strafprozekordnung dandelt von der Trilichen Intereschen Strafprozekordnung dandelt von der ichte und besagt, das in Fällen wo das an ka zuständige Gericht in der Ausübung des Richteramtes intsächlich verhindert lit. oder wo von der Verbandiung vor diesem Gericht eine Gefährdung der öffentslichen Sicherheit zu besorgen ist, das zunächtliegende Obersgericht die Entscheidung einem gleichkehenden Gericht eines anderen Amtes zu übertragen hat. Die Rheinlandsommission dehält sich in der neuen Berordnung das Recht vor, eine etwa auf Grund dieses I 5 ergangene Entschung eines oberen deutschen Gerichtes im Berwaltungswege nachzuprüfen und seine Ausüberichtes im Gericht des desekten Gehietes andängende Sache vor ein Gericht des undelekten Gehietes verwiesen wird und sie auszeichenden Anlah undahen glauht, das durch die Überweitung des beutschen Gerichtes die Anwendung ihrer Berordnungen 27, 70, 90 und 98 verhindert werden, der die Überweitung des beutschen Gerüchte werden. Die vorgenannten Berordnungen 27, 70, 90 und 98 verhindert werden. Die vorgenannten Berordnungen 27, 70, 90 und 98 verhindert werden. Die vorgenannten Berordnungen 27, 70, 90 und 98 sind die Bedürfnise der Berordnungen 27, 70, 90 und 98 sind die Berordnungen, melhe die Rheinlandsommission ersaften dat um ihren Einfluß auf die deutsche Sechspilche zur Eicherung der von ihr besonders geschlüßten Interesten au gewährleisten.

Ameritanifche Liquidierung in Robleng.

D. Köln. 3. Juni (Eig. Drahtberifit.) Wie aus Roblens gemeldet wird, stellen immer wehr Institute der amerikanilden Belanungsarmee ihre Lätigfeit ein gulekt die amerikanische Volt an it alt und die Waren-Verfaufsitellen amerikanische Volt an it alt und die Maren-Verfaufsitellen am Monatseriten ihre Burengs geschiosen. Das Etariens.
Losvital ist am 1. Juni in die Leitung der französtlichen Besiabungstruppen übergegungen.

Die Ententetruppen in Oberichlefien.

W.T.B. Oppeln, 3. Juni. Bon auftändiger Seite verslautet, daß die interassierte Kommission dem Bertreter der deutschen Regierung mitgetellt habe, sie werde ie ein engestisches und ein französisches Bataillon in die bedrobten Gegenden Oberickselein entsenden.

W.T.B. Baris. 2. Juni. Rach einem Abendblatt wer-ben die frangöfilden Truppen als die erften ber alliierten Truppen Ende Juni Oberschleften verlassen.

Die bentichen maritimen Bauverpflichtungen

Br. Berlin, 3. Juni. (Eig. Drahibericht) In den nöckten Tagen beginnen in Berlin neue Berbandlungen zwischen den Bertretern der maritimen Abiellung der Reparationstommission und der deutschen Regierung Es handelt sich vor allen Dingen um die Beipredung über die Eflicht da uten für Italien. Die deutschen Bauterpflichtungen werden für das laufende Ichr um 7000 Bruttoregistertonnen vermindert. Für das näckle und die sommenden Jahre iost die einzelne Baumenge durch iährliche Liereinbarungen seitgesetzt werden.

Deutschland und Die Bereinigten Staaten.

Br. Berlin. 3, Juni. (Gia. Trabiberifit.) Ju der Nachricht, ber deutiche Botischiere in Malbington habe am
27. Mal offiziell darum eriucht. Berhandlungen über einen
teutich-ameritanischen Sandelevertrag einzuleiten, wird dier
von ausändiger Stelle mitgeteilt, das ein neuer divlomgtischer Schritt von veutscher Seite in dieser Richtung nicht
erfolgt ist, Der Wunsch, möglicht das au normalen handelsund Wirtickatischenschungen auruckautebren, ist bischer von
beiden Getten, sowohl von der geutichen wie von der amerifanischen, allerdings ichon wiederholt geäußert worden.

Das Unleiheproblem.

Die Funftionen ber Morgan-Rommiffion,

W.T.B. London, 3. Juni. Der gut unterrichtete Barifer Berichterstatter der "Times" ichreibt- zu der innerhalb der Morgan. Kommission bestehenden Mein un as verschie. den de it desistalicht ihrer Kunstionen, es bandle sich um die Grage, ob die Kommission die Dinge annehmen müsse, is wie sie wolle, oder ob sie besuat sei, ossen ihrer Meinung über die Borgungssächigfeit Deutschlands im Lichte seiner großen Reparationsverpflichtungen Ausdruck au geden. Bon verichiedenen Kreisen werde dies als ein Bersuch von seiten der Morgan. Kommission angesehen, die Korrechte der Reparationsssommission an sich zu reißen. Andererseits werde erstatt wenn Deutschland Geld gelieben werden solle, so müste die Anleihessommission die Bervisichtungen Deutschlands unterinden. Die Bantiers brücken die Meinung aus, das das Keparationsproblem und das Anleiheproblem nicht von ein an der getrennt werden sonnten.

lands unterinchen. Die Kantlers brücken die Meinung aus, daß das Reparationsproblem und das Anleicheproblem nicht vone; nander aetrennt werden könnten.

Rach Ansicht des Berichterstatters begebe ke sich damit in gefährlicher Meike auf das volltische Feld. Sie wolle über die Jablungen etwas au sagen haben die Deutschand entrichten mütte. Wit einem Mort, die Anleichefommission wird beschuldigt, plödlich in dieser Krage nach at der er Eede ut un a zu kreben, als die Rendrationskommission oder logar die Regierungen. Es drauche nicht hervorschoben zu werden, daß von seiten der Anleicheschmission einem kreng geschmäßigen Standbuunft aus gesehen, die den Einer Lei der artige Absichten des Anneiche von einem kreng geschmäßigen Standbuunft aus gesehen, die den einem kreng geschmäßigen Standbuunft aus gesehen, die den einem kreng geschmäßigen Standbuunft aus gesehen, die den kluftandme einer Anleiche techtiertiesen würden. Zedoch auch innethalb der Anleicheschmission lelbit seien die Meinungen etwas geteilt. Es bestehe eine gewisse Kurcht davor, die Bedingungen des Mandais zu erweitern. Die unterhochenen Einungen schaltzungen des Mandais zu erweitern. Die unterhochenen Sedouwiese einer Debatte über die Junftianen der Marganscommission geben vord. Man bosite auerst, daß eine solche Austlärung sehr notwendig kin würde. Auch in der Reparationssommission ehnen Des Mandais zu erweitern die weiten des weiten des eines die Kragen wacht man argwöhnlich durüber, daß die Korderungen der Regierungen woch man argwöhnlich durüber, daß die Korderungen ber Kegierungen Besweite sehr, das die Keparationssommission nicht beeinirächtat werden. Es würde sehn kaben lein vorapsaulagen, auf welchem Wege die Fragen gestärt werden. Inamissischen traten, wie der Benich kervorzehen, der notwespaligen nund es wurden inostigien der kehn der kein un as auset au so die Kendelung keinen keinen allagem einer Regierungen setzlichen nichtigen der notwespaligen kein die Kendelung her der keinen der Regierungen kein das der ein er Regierungen kattsinden die

Die Rompenfierung der interalliierten Rriegsichulden durch die Unleihe.

Durch die Anleihe.

W.T.B. Baris, 3. Juni. Der Frage der internationalen Anleihe widmet der Beiti Barilien" eine Betachtung Rach ieiner Anscht dabe der internationale Aussichuk noch nicht endaültig swiichen den swei Kombinationen die Ensischeidung getrösen die er anempsehlen könne. Die erkt: Kombination bestebe darin, auf dem internatioen nalen Markt eine siemlich groke Anleihe untersuhringen: das wäre iedoch nur möglich, wenn man die Serablekung der gelamten Schulden Deutschlands anempsehle, indem man einen gleichgroßen Betrag der interassisierten Kriegssichuld annulliere. Diese Kom neulationseile erst dann gelöht werden, wenn Amerika leine Holtung zu der Schuldentrage ändere. Darous ergebe sich eine sweite viel beisteilenere Operationsmöglichteit für die leit dem Monat Mark Kinansminister de Lasteurie und Sir John Braddurg eingetreten seien, nämlich eine kleine Anleihe, dasserend auf Sicherleiten, aufanleoen und die allgemeine Renelung für liater aufankehen. Auch hier seine Schwierigkeiten vordanden, da nach dem französischen Standungt eine derartige Anseine Frankreich nur eine geringe Summe einstragen metde da den kein Teil dieser Anleihe Brankreich nur eine geringe Summe dintragen werde ha bestanntlich an erster Sielle die desaliche Briorität derüslichten auch ein Teil dieser Anseine Beriönlicheiten glaubten auch ein Teil dieser Anseine Wertwelt der das der Bankreichs beradwieken. Deskalb sei es nicht licher, das der Bankreides beradwieken. Deskalb sei es nicht licher, das der Bankreides dera klus kon in der Lommenden Moche den Mas aur Löhung des Problems sinden werde. Krisher oder lonter aber müße man durch das eine oder andere Soften Teutschland der Mittel sietern. Besahlung dohurch zu leisten, das es sich eine äusere Echnel sieder Readlung dohurch au leisten, das es sich eine äusere Schuld sieder. Deutschland merde übrigens nur in dem Maße, in dem es Geschleihen fönne, aufrichtig werden.

Englands Zinfendienit.

W. T.B. London, 3. Juni. Reuter meldet. die engstille Regierung habe bisher über die Entiendung einer Sondermillion nach Balbington an der Berkandlungen über die englische Schuld an die Bereinigten Staaten und keinen Beichlung gefakt. Es bei indenken erdgültig beichloßen worden, die Schuldsinien, die fich auf 25 Millionen Bivnd Sterling belaufen, im Herbit zu bezahlen. Die Borkebrungen hierzu leien bereits getroffen. Wie man glaube, liege es in der Absicht der Bereinigten Etaaten die Berbandlungen mit der ung der Anleihelbung werft mit Großbritannien als Hauptlander zu führen: die Berbandlungen mit den anteren Ländern lollten dann nach diesem Ruster geführt werden.

Die italienifchen Kriegofculden.

D. Rom. 3. Juni. (Cig Peabtbricht.) Die italienischen Kriegsschulden, bestehend aus langfriftigen Schabscheinen und lechs inneren Anleiten, dowie der Kriegsperschuldung an ros Ausland in Hölfe von 21 361 Millionen Lire betrages aurzeit 63.325.000.000 Lire: der Zins bierfür erfordert jahrlich 3165 Millionen Lire.

Bon Boticafter s. D. Graf Bernitorif. DR. b. R.

deseldnete finanzielle Transattion im amerikanischen Bublitum, das lonft feine fremden Worte liebt. Anslama finden würde.

Ich kann mir kaum porstellen, das wir mit Sowietrustand verbündet lein könnten, ohne ieldst dem Bolksewismus in verfallen, und das wäre von allen denkbaren Schisfallen, die uns droben könnten, das kürchterlichte. Es muß uns dich zu denken geben, das Kadel in Berlin össentlich belichenvisische Sesteden dielt, als er dei der deutschen Regierung eine und ausging und mit ihr verbandelte. Der Bertrag von Rapallo ist aber dennoch durchaus zu disligen, weil — wie ichon Bismard zu lagen vilegte —, die Unterdaltung normaler Besiedungen mit einem fremden Sigate durchaus nicht eine moralische Billigung besielben involviert.

With nun Aloud George aus den mageren ausgeren Erfalgen Grauss genügend Kraft ichöpten können, um im Amte zu dietben, oder einen Beareichen Wahlfamvi durchautschien? Als Disraeli rubmgetrönt von dem Berliner Kongreh beimehrte, wurde er durch die Stimme des Bolses zum Kücktritt verwungen. Lioud George dat Bessers verdient. In Genua dewies er, das er ständig gewachlen ist, lo daß deute kein anderer Staatsmann Europas ihm an Anleben gleicht. Geswis ist lein Gottesfriede eine "Pax Britannies", oder richtiger "Pax Anglo-Americana", denn der Segen Waldingtons zuht out dem Tun Lloud Georges. Aber über die natio-

nalen Interessen hinweg ichwebt die Bolitis des englichen Premierministers au den lichten Höhen des Gedansens der Deisung der franken Welt — ein Gedanse, der namentlich in Amerika einen Widerball wecht und auch unierer Bolitis zugrunde liegt. Mit einem solchen Brogramm mühte Llond George das engliche Bols gewinnen können. Abrigens liceint auch der, gegedenensalls mutmahliche Rachiolae des englichen Bremierministers, Lord Birten der d. fich in Genna mit der Bolitis Llond Georges identissiert zu baben.

icheint auch ber, gegebenerials mutmakliche Rachiolge des englichen Bremterminitiers, Lord Birten de ad. fich in Genna mit der Bolitif Alond Georges identifiziert zu haben.

Das Ergednis, der Konferenz stellt uns erneut vor die frage des Eintritis in den Bölferbund. Biete in Genna angekönistene Fragen aehen einfach an den Völferbund dur Weiterbekönddung. Der Gewinn den Genna würde wieder auf das Spiel geiebt, wenn wir fünfta gusgeschaftet wären. Anderen Staaten können wir undere Intereisen nicht anvertrauen. Wir müßen also nunmehr den Eintritt wünschen, falls dieser in einer unierer Würde entlyrechenden Weise erfolgt. Das lebt m. E. voraus, das England dei unserer Aufnahme Tate sieht und das, eddento mie in Genua, von vornderein undere Grohmachtselung anserkannt wird. Dies mükte durch unsere Grohmachtselung anserkannt wird. Dies mükte durch unsere Wossenschaftellung anserkannt wird. Dies mükte durch unsere Wosserweitellung anserkannt wird. Dies mükte durch unser Wosserweitellung anserkannt wird. Dies mükte durch unser ber Bosserweiten, ind nach dem Borgannen war verständlich aber nicht sichalitz. Salvs publica suprema lex. Wos betuische Interessen auf dem Sorgannen werd verständlich aber nicht lichalitz. Salvs publica suprema lex. Wosserweiten durch dem verständlichen Kenna auf ein verschaften der der Wosserweiten durch dem Sorgannen werd verständlich aus der ein unser wie der von der der Genes werden, der der Genes werden, der der Genes werden, der er der der der der Genes wird der Genes werden, werden der der Genes mit der Gena aufricken der der Genes wird der Genes der der Gena aufricken der der der Genes mit der Genes mit der Gena unschalten der der der geschen der geschen der geschen der geschen der geschen der geschen de

Der ichweizerische Gesandte beim Reichsprafibenten.

W. T.-B. Berlin, 2 Juni, Der Reichspräsibent empfing den neuernannten außerordentlichen Gelandten und bevollmächtigten Kinilier der ichweizerischen Sidenossenichaft Haften Carlin auf Entgegennuhme des Beglaubigungsichreibens. Bet dem Empfangs war der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Ratbenau augegen.

Berhaublungen über einen bireften beutich-ruffifden Gijenbahuvertehr.

D. Rige, 3. Juni. (Etg. Drabtbericht.) Um is. Inni treffen in Riga Bertreter ber beutiden Eifenbahnen ein, um über einen bireften Bertehr gwilden Rubland und Deutich-land zu verbandeln.

Die Arbeitszeit ber Angestellten.

Br. Berlin, 3. Juni. Dem Reichswirtschaftsrat wird — den Blättern aufolge — in diesen Tagen der Entwurf eines Gesetes über die Arbeitszeit der Angestellten abgehen. Der Entwurf bält am Achtsundentag seit, lieht aber augleich gewisse Ausnahmen vor. In dem Entwurf wird genau beitimmt, in welchem Falle und unter welcher Voraussehung Ausnahmen zugelassen werden dürsen. Daburch ist die Besugnis der Bedörden, Ausnahmen zuzulassen, weientlich eingeichränft.

Tagung ber zweiten Juternationale.

W. T.-B. Jondon, 3. Juni. (Drabtbericht.) Die 2. Internationale bat für den 17. Juni eine internationale Konferens nach Gent einberufen, um zu erörtern:

1. Die innere und internationale politische Lage ber per-tretenen Länder.

Das industrielle und wirsichaftliche Leben unter bestenderer Berücklichtigung der Reparationen und der Liquidlerung der internationalen Kriegsschulden. Die Zufunft der Internationale angesichts des Aufsbörens des Reunerausschusses.

Rachbrud verboten. (10. Fortschung.)

Schiffbruch.

Reman von Margarete Schnitger.

Luife schaft wirklich. Aber mehr aus Gewohnheit. daß Brandes wieder etwas Geld hatte. Run würden doch wenigstens ein paar Wochen ohne Sorgen vergeben. Es galt nun bloß noch, es ihm nach und nach abzunehmen, damit er es nicht eines Tages mit seinen Rumpanen vertrank. Aber barin hatte die Frau bereits allerhand Schliche im Laufe ber Jahre erworben, die ihrem ehrlichen Sinn früher als verbrecherisch und verabidenungewilrbig ericienen waren.

Bum Kaffee wurde auch Gefine erwartet, die heute Jum Kasse wurde auch Gesine erwartet, die heute ihren Ausgehtag hatte. Sie strebte mit gleichmäßigen Schritten, die einen gesunden Körper verraten, dem Elternhause zu. Mit einem Male stutzte sie. Gerade vor ihr kamen aus dem "Breußischen Hof" Kapitän Jürgensen und seine Frau. Sie gingen nicht Arm in Arm, wie gestern abend, da Gesine sie zuletzt gesehen, denn Hinrich Jürgensen war noch stramm am Wert, seine Erziehung sortzuseigen und hillte sich in gleichen Gibble trophem der aus Mein kalm Witten gliltige Ruhle, tropbem ber gute Wein beim Mittagelfen ihn gerne von seinen Planen abgebracht batte. Maria ging gebrudt nebenher. Seute wagte fie gar nicht, ihren Mann um Berzeihung zu bitten, so ablehnend war fein Geficht.

Die binter ihm gebenbe Gefine empfant unwillfurlich etwas wie eine Erleichterung, als sie die beiben so fremd nebeneinander hergehen sah. Wie sollte sie sich nur verhalten? Sollte sie vorbeigehen und grüßen? Schicklich wäre es wohl gewesen. Aber wie oft war es schon vorgesommen, daß Bekannte des Mathiesenschen Hauses den Gruß des "Fräuleins" so knapp erwidert, daß es kein Gruß mehr, sondern eine Beleidigung war. Dem wollte sie sich in diesem Falle bestimmt nicht aussehen. Also tat sie, was man bei solchen Gelegenheiten zu tun pflegt, sie gina auf die andere Seite der Straffe.

Hinrich mit seinen scharfen Seemannsaugen hatte das junge Mädchen allsogleich erspäht und erkannt. Er wollte nun feine Frau, gewissermaßen um fie abzuhärten, ein wenig ärgern.

"Sieh" mal, Marta", jagte er, "dort brüben geht junge Mähden von Konjul Mathiesens. Was hat fte blog für eine icone Geftalt!"

Maria tramte the Lorgnon herwor und fah Gefine nach, ohne sie zu erkennen. "Ja", erwiderte sie in ihrer rührenden Chrlichkeit, "sie ist wirklich auhergewöhnlich gut gewachsen."

Der Kapitan tonnte fich nicht enthalten zu lachen, "Kind, du bist wirklich anders wie andere Frauen. Bon 100 hätten 95 bestimmt gesagt "ich weiß nicht, was du an der Person sindest", aber meiner Waria ist jeder Weiberneid fremd."

"Ich fann nichts anderes sagen, als was ich dente", erwiderte sie leise und war schon beglückt durch dieses Lob, bas fast mehr Ironie als Lob war. -

Als Gesine in die kleine Wohnstube trat, blied sie beim Andlid der Kuchenschüsseln verdutzt in der Tür

.Was ift benn hier los?" fragte fie.

Herr Brandes saß würdevoll auf dem Sofa. Er hatte zur Heier des Tages seinen hemdtragen umbehalten, den er sonst zu Hause immer an einen Knauf des Kleiderspindes aufzuhängen pslegte, und unter dem Armel sahen sogar Manschetten hervor. "Ich habe einen netten, kleinen Berdienst gehabt", sogte er in einem beiläufigen Ton, so als ob das bei ihm durchaus keine Seltenheit wäre, "nun wollen wir uns 'mal in Porgeschem Kuchen belektieren."

"Ach" — erwiderte Gestine nur. Sie war noch jung nub unverwöhnt, um sich nicht auf den benorstehenden Genng zu freuen. Sier tonnte fie fich wenigstens ohne Jøgen baran gütlich tun. Unter Frau Mathiesens falten, scharf beobachtenden Augen hätte sie nie ge-waat lich vier Stücken auf einmel zu nehmen. Briand verteidigt seine Politik.

W.B.T. Paris, 3. Juni. (Drabibericht.) Briand dat seinen Mählern in Kantes gegenüber seine Politik gerechtserigt und erklärt, die Dauptausgabe der transdischen Regierung sei, den Frieden sicher zu stellen. Frantreich sei auf dem Schläckfield von allen freien Volkentreich seinem Schlächtseld von allen freien Volkentreich seinen Mißbrauch feinen Mißbrauch freiben. Seine Tätigkeit werde Park kritissert, und es scheine, daß man ihn vor den Staatsgerichtsboß sühren wallte. Er werde dort mit erhobenem Haupte erscheinen und die Berantwortung für seine Regierungsdandlungen übernehmen. Seine Ansicht sei gewesen, in einem berubigten Europa nichts zu unternehmen, was Frankreich sielleren und neue Konslitte bervorrusen könnte. Briand sprach alsdann von der Resparationsfrage, von der oberschleichen Frage, die während seiner Regierungszeit entscheien parationsfrage, von der oberschilchen Frage, die während seiner Regierungszeit entschieden worden sei und von der Besetung von Aubrort, Düsseldorf und Duis durg, die der Schüssel du Essen seine Seie aber immer sein Aubm gewesen, das wenn er derartige Entscheidungen durchgeführt babe, er sich porber die Teilnabme der Alliferten gesichert babe. Schließlich sprach der ehmalige Ministerpräsident von der Konferenz von Cannes. Die Reparations-tommission babe ein Moratorium bewilligt und Kontroll-maßnachmen ietwalest die Connes aus istisches worden femmission babe ein Moratorium bewissist und Kontrollmaknahmen sestagebit, die in Cannes auch settgesett worden
seien. Diese Begegnung mit den Allisterten, wie sie in
Cannes ersolgt set, sei nicht zu vermeiden. Sie hätten ihr Emursel im Bersailler Bertrag. Es gäbe eine Reparationsfommission und in ihr sei ie ein Delegserter der Regierungen vertreten. Wenn diese sich nicht einigen, was geschähe
dann? Dann milte man nach dem Bertrag sich an die
Botschafterkonferenz werden und wenn tiese auch keine
Einigung zustande bringe, mütze die Frage duch keine
Einigung zustande bringe, mütze die Frage den Alliserten
zurückgegeben werden, also, da man sich nicht aus der Entsternung verständigen fonnte, bestand eben die Rotwendigseit,
sich für eine Begegnung zu entschehen. Das sei deute nicht
anders. Zu seiner Zeit dabe man diese Auseinandersgen
gen Konserenzen genannt, iest nenne man sie Meinungsaustaussch. Schlieblich wies Briand darauf din, daß der von
Lood George vertretene Gedanke, wenn England und Frankaustauich. Schlieblich wies Briand darauf din, das der don Lloyd George vertretene Gedanke, wenn England und Frank-reich vereinigt vor der ganzen Welt seien, der Krieg un-möglich werde, den Entwurf eines englischeft anzö-lischen Baktes entbalten dabe. Darin sei gesagt, das England der Auffassung sei, es müsse in seinem Interesse die Rbeingrenzen verteibigen. Als er abgegangen war, dabe er dieses Papier surückgelassen.

Die Begegnung zwijden Llond George und Boincara.

W. T.-B. Baris, 2 Juni. Nach einer Savasmeldung aus London wird die Begegnung awilden Llood George und Boincaré nicht in Chequers, londern in London statifinden. Volncaré babe beute vormittag mitteilen lassen, daß er die Einsadung Lloud Georges für den 19. Junt an-

nehme.

Hm. Pondon, 2. Juni. Wie befannt, wird sich Ministerprästent Bo incaré in Begleitung seiner Gemablin am
17. Juni nach London begeben. Er wird am Abend einem
non dem Damemansichuß der englischen Liaa für die Disseleistung in den zerstörten Gedieten veranitalieren Esten deiwohnen. Am 18. Juni wird der Ministerprästent Gast des
Brästdenten der gleichen Bereinigung, Lord Burnbarm, sein,
Am Abend wird ihm zu Edren in der französischen Bolicaft
ein Festessen veranstaltet werden. Endlich wird Boincars
am 19. Juni eine Konserenz mit Lloud George baben, der
ihn aum Aribstisch in die Downingstreet geladen bat. Der
Ministerpräsident wird am 20. Juni wieder in Baris zurild sein. am 19. 3 ibn sum Ministern rud sein.

Englifche Rritif am Berfailler Bertrag.

W.T.B. London, 3. Inni. (Drabtberickt.) Lord Robert Cecil erflärte in einer Rede in Cheffield über die Frage des Wiederaufdaues Europas, die Fehler des Berfailler Kertrages besteden darin, daß Revarationen von Deutschland gefordert werden, die seine Zah Iungsfähigfeit übersteigen. Der Friedensver-trag sei auf Gewalt gegründet. statt auf Berlöhnung. Cecil trat für eine Regelung der europäilden Frage auf Grund der Brüderlichseit und des Zusammenwirkens ein.

Das frangofifd-britifde Abtommen.

Hm. Baris, 3. Juni. Der diplomatische Redakteur der Danas-Maeniur glaubt su wissen, daß das fransölische britische Abkommen, welches im Laufe der leuten Wochen, nicht swischen den beiderseitigen Regierungen beidrocken worden lei, von neuem in den Unterred ungen aufgerollt wurde, welche der französische Botschafter in London mit Lord Bassour anlählich dessen übernahme des Foreign Office batte. Es scheine, daß in der englischen

Und nun erft die Rinber! Gelbft Beta vergaß ihre Rolle als verwunschene Prinzessin, von Karl gar nicht zu reben, ber mit beängstigender Schnelligkeit einen Ruchen nach dem anderen verschwinden ließ und auch versuchte, beimlich einige Stude in die Tafche zu fteden. Aber das gab es nicht. Mit Gebrill verwahrten sich die anderen dagegen. Essen sollte jeder soviel er wollte, aber versteden durste sich keiner etwas. Den Reft follte bie Mutter aufheben.

Herr Brandes saß mit öligem Lächeln am Tisch und fühlte sich als glücklicher Familienvoter. Ja, er sorgte con fur die lieben Kinder. Satte Luife in ihrem ganzen Leben jemals für 15 Mark Kuchen auf einmal ge-kauft? Rein, sie war immer pützerig in allem. Bon leben und leben lassen hatte sie keine Ahnung. Das verstand bloß er. Sie flebte immer am Groschen, ber große Jug, ber fehlte ihr eben leiber gang. Wenn sie ein bifichen genialer gewesen ware, seinen Geift noch mehr inspiriert hatte und ihm nicht ewig mit Geldsorgen auf dem Brennen gelegen, dann hätte er es licherlich auch weiter gebracht. Sie war eine gute Frau, die Luise, zweifelsohne, eine bessere hätte er gar nicht friegen können. Aber, wie gefagt, bas Großsügige, das fehlte ihr.

Mit ungeteiltem Stolz blidte Eduard Brandes das gegen auf seine Tochter, ihm war es, als habe er allein sie auf die Welt gebracht. Diese schöne, große Geftalt, bie feurigen Mugen, bas blenbenbe Temperament, alles das hatte sie von ihm! Er lächelte viel-sagend in sich hinein, aber so auffällig, daß Gesine notgebrungen fragen mußte: "Was hast du benn, Bater?" "Was Schönes für dich, min Deern."

"Nas Schönes? Kür mich?" "Jawohl. Kür dich und für uns alle." Er machte ein geheimnisvolles Gesicht. "Na, nun rüde Ichon mit der Sprache heraus", saste

Luise unwillig, Sie kannte seine freudigen Aber-raschungen, die meist aus eitsen Hirngespinsten bestan-ben und die sich niemals in Wirklickeit umsetzen.

Bro Prin

bem of be

TIII Min Bi

Short Short

össentlichen Meinung irrümlicherweise die Ansicht ausgefommen sei das die transösische Regierung an dem Abschluk
des Abkommens kein Interesse mehr dabe. In Wirklichkeit
lei die Lage ganz anders. Sosori nach seinem Regierungs
antritt dabe Bosneard Londom die wenigen Abänderungen
mitgeteist, die er an dem in Cannes zwischen Llond George
und Briand ausgetauschten Bertragsentwurf vorgenommen
haben wollte. Bis iedt dabe die britische Regierung noch
bicht die Bemerkungen besamtageben, die nach ihrer Anköt die Anmerkungen Goincarés veranlaßt hätten. Aus
dreiem Grunde seien die Febrechungen des fransösischbritischen Abkommens augenblissisch unterbrochen, ohne dab
jedoch von der einen oder anderen Seite eine Bedingung gekellt worden sei, die die Wiederausnahme der Beiprechungen
verbindere.

Die öfterreichische Finanglage.

Die österreichische Finanzlage.

W.T.B. Wien. 2. Juni. In der beutigen Sizung des Nationalrates brachte der Vinansminister Segur eine Kreditermächtigungsvorlage ein, werin die Regierung den Betrag von 78.7 Milliarden sorbert. Dies ist der Residerung den Betrag von 78.7 Milliarden sorbert. Dies ist der Residerung Schober vicht bewilligt wurde. Der Vinanzminisser entwisselte dier seiche Grundsabe seiner Amtesiährung, an deren Spize der Grundsab unbedingter Sparlamfeit siebe. Der Bewolferung würden ichwere Opser auserlegt werden missen, sie bade aber auch das Recht siebt Wahrbeit zu hören. Sie sinne überzeugt sein daß vom Vinanzminisser seine sieberrachtungen geplant seien. Mit der beute eingebrachten Kreditermächtigung werde man wegen der Entwertung der Krone und der daburch bedingten Steigerung des Bersonalund Sachauswandes wohl kaum ausreichen. Der Finanzwinisser schles wirden Bewölferung daß er durchdrungen seinen dem Glauben an die Lebensfähigfeit gegeben werden milise.

Die Rrife in ber englischen Rohleninduftrie,

Die Krise in der englischen Kohlenindustrie.

Hm. London, 3. Juni. Die Lage in der Kohlensindustrie verlässechtert sich ichness in der Kohlensindustrie verlässechtert sich ichness in dem Maße, wie die Lohne der Bergleute beradgeletst werden. In vielen Kohlensberawerken soll die Stimmung der Bergleute sür einen Kamps gegen die Herabestellen und der Löhne sin einen Kamps gegen der die Keinen der Löhne sin eine Bedachten des Gegenstände des täglichen Bedarts eine Steigerung von 80 Broz. gegenstder den Bockriegspreisen ersahren haben. Dass sommt noch daß zahlreiche Bergwerse mit Teierschichten arbeiten. Die Arbeitersührer erstärten daß die Ernährung der Arbeiter oft nur aus trodenem Brot deseed. Man will die Regierung dazu bringen die Lebenstosten durch Suddoentionen oder durch andere Mittel beradzusezen. Eine Konserens wird in Bladvool katisinden, um die Brage von Grund auf zu erdiern. Trosbem besürchtet man einen Aussich den verschesen. Der Bergarbeiterverband gab gestern den Bergwersbesiern in den Graffhaften Lancaster und Chester zu versteben, daß es ihm unmöglich sei, die halbverbungerten Leute von Tätslichkeiten abzudalten.

Die irijche Rrife.

W.T.B. London, 3. Jani. Das Kabinett ist beute wiederum aur Belvrechang der irischen Krse susammenge freten. Lloyd George werde London beute ihend verlassen und sich nach Cricieth begeben. Dieser Beschuls werde als ein hoffnungsvolles Zeichen betrachtet. Weitere Truppen sind beute aus England nach Irland abgegangen.

Die Fafziften.

W.T.B. Bologna 3. Junt. Auf Befehl Musiolins ver-lassen die Falsisten die Stadt. Die Aussperrung in der Industrie wird zurüdgenommen. Die Stadt nimmt ihr ge-wöhnliches Aussehen an

Regierungstrife in Finnland.

W.T.B. Selfingfors, % Juni. Der Reichspräsident bat das Rückrittsgesuch des Ministeriums Wonn olze bewilligt und die new Teglerung ergannt, die die nach den Abserdnetenwahlen die Geschäfte führen soll. Bon dem Siskerigen Kabinett ist nur Webrminister Ialagder gehlieben. Minister des Außern ist der Gesandte in Baris, Endelliginanzminister der Ortestor der Kant von Kinnsand, Graften, Candwirtschaftsminister Generalditestor der Ortesperwaltung, Brof, Cajander, der außerdem das Amt des Ministerprösidenten übernimmt.

Rudtritt bes dinefifden Brufibenten.

D. London, 2. Juni Die "Times" erfahren aus Beting daß der Bräfidert der dinestlichen Kepublit seine Dem il. lion eingereicht dat. Rach einer anderen Meldung ist er von den Führern des Barlaments zu der Temission gestrungen worden. Bu Beisst hat eine Kundgebung versissentlicht, worm er die Barteistlicher des Barlaments unterstutzt und sein volitisches Broatumm auseinandersent.

Wiesbadener Nachrichten.

Bfingften.

Bringten.

Bon den drei hoden Keifen der drüftschen Kirche ist das If in gift est dassenige, das losuligaen am gegenwärtigsken ist Weikmachsen und Oldern weigen in Beraangendeit und Juturit, ind Berbeitung und Doifrung, aber Bringten auch des Heimacht in der Seiden der der Bringten auch der Fillium geweisen und Doifrung, aber Bringten auch des Heift in Irrem ichnütien Schmal und der Kenken werden inter en ber eines jungen Behenskroft der Schöken weden inter en der eines jungen Behenskroft der Schöken weden inter en der entig innen der Maleteinismus sie noch icht geröcht dei, denhort dem Schöpler zu Denn in der Freude, wie se der Klüstlichen Geduck Nachten, und diese Forden errordert gerade auf resigiosen Gedert Rahrbörliger in der Enrenteil. Bringtiger Gedert Rahrbörliger den Gesterseit. Unaböängig den Glaubensslehren und allehen wichte Gedert Rahrbörliger der der Vergenscheit und des Gesterseit gester der Gesterseit und der Gestersteit und der Gesterseit und der Gesterseit und der Gesterseit und der Gestersteit der Ge

Der Gumpfrohrfanger im Rornfelb.

Der Gumpfrohrfänger im Kornfeld.

11der dem blüdenden Kornsield ichmebt das Dämmer der Juminacht. Im Welten blidt durch leichtes Gemöll die Mondfickel, doch am Kirmannent sieden die Sternbilder ihre Mondfickel, doch am Kirmannent sieden die Sternbilder ihre Madn. Im Dasmenwald sit es still; die Müchen, Käter, Schnafen, das ganze Inestignook, das ihn tagsilder belebte und mit Gelumm erfüllte, sit verstummet, auch der Wünd dit indaisen gegangen. Doch nun regt es sich am Rande des Kieles. Die Dalme Ichmansen, es huicht an übnen din und der auf und ab und plöstlich wird es laut — ein Logelstingen, eigenaarlig und löche. Das singt und judelt, slöcker und lockt und verwedt daswischen allerlei Laute und Viedestranden anderer Bögel zu einer wunderkamen Melodie, die den hären entzillet und seiner munderkamen Melodie, die den hären entzillet und seiner und singt, den Gumpfrodersänser. Bor wenigen Wochen sang er noch an Afrikas Riässen, was der in seinen Brutbezirk zurüdgesehrt und bat

hier sein Rest gebaut. Dicht an der Erde bängt es zwiscen vier karten Korndalmen die in die Kestwand verweit ind. Das Meiden kirk brütend auf den Eiern und das Rännnden unterdält dreies durch leinen Gesang. Und es singt vom Segun der Rorgendömmerang die gegen Mittag, von Kring die Kehend und vom Abend die nemen. Wie kond der Kame andeutet, lebte der Sunndrohrsänger unforlinglich on lumpfigen Orien und sein Rest kand dort im Schilf oder Werdick. Solche Stellen eldt es dier ader längt nicht mehr, sie wurden troden gesegt und damit verschmad für unieren Bogel die altgenodnte Risgelegendeit. Er wanderte aber micht aus; seine Andanalichteit an den Brutdestrf war is groß, daß er versuchte, sich den veränderten Berdällungsen ausupalien. Und dies gesong ihm. Im Korntien ausupalien lind dies gesong ihm. Im Korntien wert Gelegendent, sein Rest zu errüchten, wie er es im Schilf gewohnt war, und auch an Inseltennahrung mangelte es sim dort nicht. Und nun führt er dort im Semmer nehrere Monate ein beimfiches verstedtes Leben und vertät leinen Ausendien war der Sumpfrendeit des Reden und vertät leinen Ausendien und ben Eingele von Düngermangel und Trodenbeit dinn im Dasn und lässen der swei aus die fand und der Respekten war der Sumpfredeit der Rest hat. Bor zwei Jahren war der Bersuch miklang, denn als die Auserne gemädt wurde, waren die Eier noch nicht ausgebrückt die der wei zwei Jahren mit der Bersuch miklang, denn als die Auserne gemädt wurde, waren die Eier noch nicht ausgebrückt. Dies des Jahren mit der Bersuch des Fest und sieder deine Kieder Geim Schuen währt der Sein Stugen währt der Sand hin- und pun ist auch der Sumpfrodränger wieder da und besein Stugen währt der Des mit seinen Jungen sort, nach Afrika, no er die Ragelbrückt er mit seinen Jungen sort, nach Afrika, no er die Ragelbrückt er mit seinen Jungen sort, nach Afrika, no er die Ragelbrückt er mit seinen Jungen sort, nach Afrika, no er die Ragelbrückt er mit seinen Jungen sort, nach Afrika, no er die Ragelbrückt.

— Die Frembensisser beträgt, wie die amtside Frembensontrolle des lädstichen Berkebrsbureaus meldet, vom 1. Januar dis 2. Juni 1922 insgesamt 61 089 (Kurgäste und Bassanten).

und Ballanten).

— Bom Wochenmarft Auf dem Mochenmarft am Samstag der überaus reichlich mit nur frücker und guter Ware befachten war, stellten sich die Erzeuger, bezw. Kleinhandelspreiße mie folgt: Kleine geste Küben (Karotien) Erzeugerpress 2 die 3 M., Kleinhandelspreiße die 5 M. das Gebund, Koblradi 6 die 8 M. bezw 10 M. das Stild, Spinat 2.50 die 4 M. dezw. 4 die 8 M., Slumensadi (diesiger 15 die 30 M. dezw. 20 die 40 M., Spangel 16 die 18 M. dezw. 18 die 20 M., Suppensparzes 14 M. dezw. 16 die 18 M., alles ner Hinnd, Kopsialet 1 die 3 M. dezw. 4 die 5 M. das Stild. Tresbaursen 80 M. bezw. 30 des 35 M. das Stild. Ababarber 1.20 die 2 M. dezw. 250 M. das Kinnd, Zwiedeln (neue) 3 die 4 M bezw. 4 die 5 M. das Kinnd, Zwiedeln (neue) 3 die 4 M bezw. 15 die 20 M. das Prund, Erddeeren 45 die 8 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 100 M. das Prund, Erddeeren 45 die 60 M. dezw. 50 die 60 M. dezwerfauft.

— Kiristen. Bom Riitselrbein wird uns derichiet: 3n

— Kirichen. Bom Mittelebein wird uns berichtet: In den Kirichenerten Keftert, Camp. Bornhofen, Sirremach. Salzig uw. wird der Frildfirschenernte bei günstiger Witterung schon in der fom menden Woche einischen Die ersten kirichen konnten dieser Tage bereits in einer Obstanlage in Kestert gepflicht werden. Der Ertrag bleibt im allgemeinen binder den Erwartungen zurück. Über die Breisbisstung aus den Kirichenmärksen kann man gespannt

Denn. — Teure Spargeln Während in der letzten Zeit die Spargeln in siemlich großen Mengen angesahren wurden und auch im Breis unter den deutigen Zeitverdältnissen inigermaßen erichwinglich waren – so waren noch in der Bonwocke zu 8, 9 und 10 M. vro Pfund erhältlich — sind sie auf die Fereriage unter 17 und 18 M. nicht mehr zu daben! Schuld daran tragen, wie nam uns mitteilt, die Erzeuger, die die Preise um das Toppelte binaufsetzen.

Spanische Reife. Bon Dr. Dr. Schener.

Roch in Bierrit konnte man si jener pröbstorsichen Epoche, da man den Krita nur aus den Bildern kannte, all jene Arten und Abarten der Longweile beobachten, wie lie die gewillen faktionablen Woderläuse in Keinkultur glichall iene Arten und Abarien der Langweile desdachten, wie sie die gewosen sabienen Maderläuse in Keinfinstrigischen; all iene merkwärdigen und bedauernswerten Geschöde, die nie die ichwere Kunft sernen können, mit sich allein zu sein, und die man überall dort versammelt sundet, wo es sum guten Lon gehört, sich dunch Müsiagang von der komplikierten angestrengien Arbeit des Richtstuns zu erholen. Starrik ift von der Kasterin Engenie sanciert worden, die Kade Spannens war es, det ianatisch gestedten Deimat, die Eugenie de Montito dameis veranlakte, sich in Käarrik eine Restdenz, die Sissa Eugenie, die in Käarrik eine Restdenz, die Sissa Eugenie de Montito dameis veranlakte, sich in Käarrik eine Restdenz, die Sissa Eugenie heute Hotel die Gegenes Leiners vonderwosse wirden wieden die Stüd Erde sein eigenes Ich verschen und so viele Intaachen suraht, das ihm die eigene Ruttersprache dabei soft abhanden gesammen ist. Und faum abnt man einas von der unmittelbaren Kähe des Wunders Spanien.
Das mystische Wunder Spanien sängt gleich binter

Das multilde Wunder Spanien fängt gleich dinter Barrits an. Kaum dretviertel Stunden fährt der Zug die Klüfe entslang, vorliber an St. Jean de Lus und dem rotdie entslang, vorliber an St. Jean de Lus und dem rotdie entslang, vorliber an St. Jean de Lus und dem rotdie Griede dem in der Brilde liber die Bidaliaa, und die Erde door jewieits dieser Früde, die beitst schan "Spanien"; Spanien, nicht das kafiche, kottimierte, until überigimintie Caliagnetten Spanien der Ressederfreibungen und Romane, sondern das Spanien mit der Innaliaden, seierlich ichweigendem Bergangendeit, das Land, wo sich die undegreiflicksen Gegendäte, noch primitiv und Underribet von dem sersebenden Zug der Ziviliarion, deit den Zauern zugleich etwas von den Ausdorte siecht, der Inner Allusion zuerunde ging, und von Sando Banla, wet deit allem geweien wäre, für eine fremde Illusion das Leben zu lassen.

Seben zu lassen.
Dort, jenseits der Bidasson, umfängt einen die Offendarung einer Welt für sich: die West einer trauernden, in der Erinnerung an frilber feterlich aufleufzenden Kultur und dernennder Khatdmen und Farben sugleich, die West harrer asseitischer Sombole und widdwacklender Triebe und keiner, blutdurstiper Verführungen der Sinne. Ein Taumel, weiner, blutdurstiper Verführungen der Sinne. Ein Taumel. Barm lich die Hieberglut wahrmitsiger Begierben mit den Kältelchauern des Lodes begegnet, ein ieltsam berber, über-karfer Duit, gepaart aus Blutburft und gewaltsomer Leiden

Mus Kunft und Ceben.

= In dem Bericht über Adolf Buscho Bortrag des Beethoven Ronzerts wurde durch Bersehen eine Zeile im Drud fortgelassen. Es sollte nicht beiden: das Dumordurchwürzte Kinale spielte der tunge Künstler "mit fortreihendem elegischen Anbauch im Ton" — sondern, mit fertreihendem Schwung: nur dem versonnenen Wittelsab leiht er einen leisen elegischen Anbauch im Ton". O.D.

schichter von Leisen elegischen Andauch im Ton". O.D.

"Geschichten von Lessing. Iwei gestreiche Semerkungen Lessings werden in "Uder Land und Meer" in Erinnerung gedracht. Als Lessing einst mit einigen Bekannten lagererung auch und sie an einem Galgen vordektamen, an dem ein aumer Sinder dem saget einer zu Lessing: "Nachen Sie doch zeichwind eine Grabschift auf den Gedängten". Kindts leichter, als das", antwortete Lessing: "Dier ruht er, wenn der Kind nicht weht". Der Diedete Zeckariae, der zeit großburta auftrat, verletzte aans Kraunschweig durch eine prächtige Cauwage in Aufregung an deten Schlag ein Zamebeacht war. "Das dätte er nächt zu sollen". De

merkte Leifung troden, und als man ihn frogte, warum, lagte er: "Wenn die Leute das 3 auf dem Magen seben, werden sie gleich sagen, es ist wichts dahimter."

Kleine Chronik

Theater und Literatur. Much für Die nachfte Svielgeit ist gesorgt, so viele Propheten auch den Uniergang des bramatischen Abendlandes weissagen. So bat Arnold I weig eine neue Komödie "Laubbeu und teine Bleide" geschrieben, die demnächst zur Aufsührung gelangt. — Wax Brods neues Lustsviel "Clarissa balbes Derz" ist soeden erschienen, und Eduard Studen bat eine neue Komödie, "Das versorene Joch", geschrieben.

"Das verlorene Joch", geschrieben.

Bisdende Kunst und Musik. Wie die "Kölnische Sta."
erfährt, dat Franz Schrefer sein neues Overnwert "Irrelohe" für die übernächte Svielzeit dem Kölner Overnhause zur Uraussichrung versprochen. —Die Deutsche Musik gesellschaft in Leipzig vlant auf Einstadung der Stadt Leipzig für den Genht 1923 einen deutschaung der Stadt Leipzig für den Kongres größten Stils, verdunden mit besonderen musikalischen Beranstaltungen. Die Gesellschaft wählte an Stelle des trankbeitshalber am Borsis verdunderen Berseiser Musikwissenschaft an der Universität Leivzig, Or. dermann Abert.

Dr. Hermann Abert.

Bissenjagit und Technik. Wie aus Genf gemelber wird, sind außer Professor Einstein noch folgende Personsichkeiten zu Mitassehern der neuen Bölterdundsstammet werden: Banetiod (Indien), Bergson (Frankreich), Fräusein Bonnevid (Kormegen), de Castro (Basillien), Fraus Curie (Bolen), Destree (Belsien), Murran (England), de Rennosd (Echweis), Ruffini (Italien), de Torros Quevero (Spanien). Die Rommission soll zum erstenmal in Spanien zusammentreten. — Hür Vorentwürfe zu einem "Könissberger Börsendo of wird ein Wettbenwertel soll als größtes Gebände von Königsberg ein durchgängig sieden Stock bodes, von einem turmbauartigen Portal gekröntes Bürobaus entsteben. Das Kapital ist siedergestellt. Man rechnet damit, einem Teil des gewaltigen Gedändes die sum nächsten derhöndes bie sum nächsten derhönden sie sum nächsten derhönden sie sum kellen. Der Wettbewerd sieht allen deutschen Architekten offen. In Preisen werden insgesamt 450 000 M. ausgeseht. Entwärse müssen dies dam 25. Juli abgeliesert werden.

taffig, noch für erforderlich, besondere Mittel für diesen Iwed bereitzustellen; er erachtet es vielmeht für richtiger, im Fällen, im denen ein Beamter wirklich deshalb in eine wirkchaftliche Rotlage geraten fit, weis er für Kinder nebem dem Schulbesuch oder zur Beruisausbildung auherhalb des Wohnorts der Eltern erhöhte Auswendungen dat machen mülfen, durch einmalige Unterflützungen zu belfen.

Bette 4. Sonntag, 4. Juni 1922.

musen, durch einemalige Unterführungen zu belfen.

— Die Lage am Arbeitsmarkt. Auch in der Berichtsswoche waren Bau., Malers und Tünckers. Befieldungs., Beders, Rabrungsmittels, Holz und Metallgewerbe gut des schäftlicht, die Angedote Arbeisbuchender waren gering. Sei den kaufmännischen und technischen Berufen wirfte der am 29. Mai 1922 einschende Streif der Angehellten benomend auf die Bermittlungetätigfeit. Am 1. Juni 1922 waren intsgekamt 527 Arbeitsudende gemeldet, darunter besonden sich 79 Roftkandsatheiter und 65 Unterstützungsemofänger. Am Arbeitslosenunterführung wurden in der Rocke vom 22. Mai bis 27. Mai 1922 insgekamt 19 012.25 M. gezohlt.

— Meikerpräfung. Der Schreinergehilfe heinrich Krag ir, Sohn des Schreinermeisters heinrich Krag in Erbenheim, bestand seine Reiherpräfung mit dem Brübitat "sehr gut".

— Bom Bestermaßt. Der Besterwaldwerein, E. B., Orisgruppe Steinen, dat die Jeler des not dem Kriege alljährlich begangenen grehen Westendliches für diese Jahr übernammen. Des Fest, verhunden mit einer Ausschußsinung, Sonnwendseier, Westkämpfen (Stafettenleuben, Steinkohen alm.) sindet am 17., 18. und 19. Jani d. 3. auf der berrlichen Seenplatte bei Steinen katt und versprechen die Verbrungen ein läddines Fest. Räbere Ausfanst erteilt der I. Bestützende 7 (Iel. 2017).

— Wöhlungelung schechessensschieben Verschungen ein Steinbeden, derr Raufmann With. Weber, Wellrichtung 7 (Iel. 2017).

— Wöhlungelung schechessensschieben von Absenden von Steinbadener Verkopiere auswerstem.

— Wiesbadener Bestoseichsattlicher Verkügenungen und Absendelung siches der Verkopiere auswerstem.

— Wiesbadener Bestoseichattlicher Verkügenungen und Absendelung siches

flowalischer Wertpapiere aufmerkam.
— Wiesbadener Boltsleschaffe. Im Laufe bes Manais Ant haben 2457 Lefer und 1905 Leferinnen die Boltsleschaffe besucht.

Mus bem Bereinsleben.

* "Raffautifcher Berein für Raturfunde". An Mitte-woch, ben 7. Imi, Tagesausstug ber hotanischen Abteilung nach Hein. Abmarich um 8 Uhr von Gde Taunus- und Geisbergstraße.

* Der Sangercor bes "Turn vereins" unfernimmt am zweiten Bfingfifeiering einen Morgenspaglergang burch Dembachtal nach bem neuen Schlbenhaus. Abmarich 7 Uhr Gde Geisberg und Taunusftrabe.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Bom Baben im Rhein.

1! Geisenheim i. Ahn, 2 Juni. Anlöhlich eines Borfalles, bei bem biefer Tage ein am Rheinufer ipielender Junge den I o d in den Wellen fand, sieht sich die hies Polizeiverwellung veranlakt, die Eltern und ionstigen Erziehungsderechtigten darauf bingumeisen, wie dringend notwendig es ist, die Kinder bei jeder sich biefenden Gelegenheit vor dem Erzielen und insbesonderte auch vor dem Baden am bezw. im Khein ausgerhalb von Badeanstalten und abgestedten Badeplähen zu warren. Um der Krollferung eine billige und not allem und eine Andersenbergenheit zu ver Berollerung eine billige und vor allem auch eine Rabegelegenbeit an aus-reichend geschützter Stelle im Abein gu fcaffen, beablichtigt die Stadtwerreigend gelmuster Steile im Abein zu saussen, eabligiet die Stadteer waltung, in den nächsten Togen ein Freibnd an der öftlichen Spihe der Schönbornichen Aue in der Weise zu errichten, das eine größere Wallerstäche mit Schutumbalten abgegrenzt und am Ufer ein Reum für das Kons und Ankleiden der Babenden mit Kleiderausbewahrungsgesegenheit errichtet wird. Dieses Bargehen der Stadtverwaltung ift sehr zu begrühen und sollte auch in anderen Orien, wo sich Gesegenheit bietet, nachgeahmt werden

Toblider Ungludofall im Bengelteller.

Pr. Biebrich, 3. Juni. Der Arbeiter Stanislaus Walodia, ein viersischer Familienvoter, soulte aus einem Bengolleller ein leeres Just holen. Dabei icheint er bei ber Brufung von Fellern ben Berfclust eines Bengol enthaltenben Jasses geloft zu haben und von ben entweichenben Bengolpasbämpfen betäubt worben zu sein. Er wurde vermist und beim Nachsieben fund man ihn als Leiche vor.

Bu bem Morb in Bregenheim,

spel Main, 2. Juni. Das löjährige Rädchen, das den Mard an der Kläckersfrau im nahen Bresendseim verübte, wurde als Hähriges Walfen, lind von den Räckersleuten aufgenammen und wie ein eigenes Kind gebalten. Da dei der Beerdigung der ermardelen Frau das Rädchen in Tränen vergeben wellte, dachte niemand an es als Wörderin. Gleich nach der Beerdigung schried es wieder einem Drohbrief, in dem es mitteilte, das jest auch die anderen Jamillenglieder an die Reihe kommen würden. Tiefer Brief führte zu seiner Verhaftung.

Unterbringung von Stabtfinbern auf bas Benb.

Unterbringung von Stabtstiedern auf das Land.

O Wallen, 2. Juni. Auf eine Einsedung des Areiswohlschrisamites für den Landtreis Wiesdaden hin datien sich gestern nachmittag zu mehrteindern auf dem Lande zegen einen täglichen Psiepelan von 8 dis 12 M. viele Damen und herren der Umgedung im Gastians "Deutsche Jaw viele Damen und herren der Umgedung im Gastians "Deutsche Jaw viele Damen und herren der Umgedung im Gastians "Deutsche Jaw viele Damen und herren der Umgedung im Gastians "Deutsche Jaw delle Damen und herrenten Sache wegen war Landtes Ecklitt verdindert, dieser Vereium beizuwahnen. Den Verstausschahre Lächler des des des dieser dellitt verdindert, dieser Vereium der Verstausschahren Verstausschahren. Den Bastian der Anstidusche Gesteht. Ben Milleldorf war Kelfar Luf im Auftrag desse Steht. schleines Gesteht ersche erschlieren. Er zeigte in seiner Ansprache unter Umpflichen, leizal-vollswirtsches mie nehmendig es ist, bie diese Krmsten der Armen anzumahmen, und wies sogleich nach, das dumit einer striftlichen, leizal-vollswirtsches mehre. Alle Anwesenden waren davon überzaust und prachen dies auch aus, das man an der Lösung dieser Ausgede mitarbeiten misse, decken aber auch mit aller Deutsichkeit Dinge und Umflünde aus, die der Unierkeingung unserer vollstenden Stadigagend vermieden werden millen. Ketiar Schneider-Erdenbeim seiner Resolution zusammen, die einstimmige Annehme sond und von dem Bartigenden der Verlammiung an das Kreiswesksfahrtsamt weitergegeden wird.

Glodenfpenbe.

fpd. Dies a. 2., 2. Juni. Sollfindifc Freunde haben unferer affen Oranienftabt für bie Rirche neue Gloden geschenft, bie ner einigen Tagen ihrer Beftimmung übergeben murben.

Sh Erbenheim, 1. Juni. Die Frühjahrsverenstaltung des Rabsahrers vereins "Frisch aus" wurde der Gereinsrenzen eingeleitet, desen Statt und Jiel auf der Frankfurter Straße war und das eine große Juschauermenge angelodt hatte, die mit Aufmerksamseit die einzelnen Kennen versätzten. Im Erdsungsschren (5 Klionetec) erhielt August Gein dem Schenpreis, Franz Ziegfer den 1., Ernft Stahl den 2. Auf Geni dem Schenpreis, Franz Ziegfer den 1., Ernft Stahl den 2., Frisch weter) erhielten Haugust Chris den 4. Preis. Im Ingenst Höhnensen in Artikamsen den 5., Hermann hat dem 6., Karl Gehnensen den 5., Hermann hat den 6., Karl Gehnensen den 5., Dermann hat dem 6., Karl Schwensen den 2. Ureis. Im August Weiß den 2. und Willbelm Becht den 2. Preis. Im Haugust Weiß den 2. und Willbelm Becht den 2. Preis. Im Haugust Weiß den 2. und Willbelm Becht den 2. Preis. Im Haugust Geein den 1., Franz Ziegfer den 2., Ernft Stahl den 2. Kurl Leol den 4., Hermann Stein den 6., Karl Karft den 6., Kannen Stein den 6. und August Krag den 7. Preis. Im Treitsahren erhielten Theodor Geethaath den 1., Milhelm Krag den 2., Kurl Karft den 5. und Karl Hauft den 4. Preis. Die abendliche Berumpkaltung samt im "Frankfurier Hof" hatt. Die einzelnen Schule und Kunstreigen sowie die Raddellpeie wurden erzeit und mußtergillig eigen und den Miliertein der Kunsfiehrer Gehrührer Geder aus Bischefsbeim.

— Wiederig a. Nh., I. Juni. Das "Do is i Rais auf und Kunstreigen den Beitz der gegennen Leftz überzegangen. Im den Geltzen den Auslichtein in seinen Scheinliche Gelonearcheher unter Leitung des Harbert des Keinsischer unter Leitung des Harbert des Keinsischer unter Leitung des Harbertelder zu Ronzerten verpflichtet.

Gerichtsfaal

wb. Das französliche Kriegsgericht verurteilte den von deutschen Gerichten miederholt vorbestraften Gelegenheites arbeiter Ludwig Abt aus Mains, der sich, mit einem französlichen Arbeitsanzug betleidet, nachts in eine Kalenne einschlich und eine Reiche von Diebstählen verübte, zu 5 Jahren

Sport.

Bom Brofeifionalismus im Gport.

Bermischtes.

"Unt der Schildtrötenjagd. Die Wasser der Torresstraße, der australischen Meerenge, sind das Paradies der Schildtröten, die dier in großen Mengen leben und die Sauptspeise der Eingeborenen dilden. Eigenartig sind die Methoden des Fangs, die bei einer solchen Schildtrötenjagd angewendet werden. Der Australier liegt in stiller Mondmacht sautso auf der Lauer und wartet, die die großen, schwerfälligen Tiere auf den Sand acklettert sind, um dier eine Soble für ihre Eier auszugraben. Dat die Schildtröte die schwere Arbeit des Restausgrabens volldracht, dann latt sie sich nieder, um in Rube ihre Eier zu legen. Run pringt plöglich der Eingeborene auf, vadt mit sestem Griff das Tier bei den Flessen und micht iortbewegen kanne. Auf diese Weisse Weissen bleidt, und sich nicht iortbewegen kanne. Auf diese Weisse kann man in einer einzigen Racht 40—50 Schildtröten, von denen sede mehrere Zentner wiegt. "umdreben". * Muf ber Schilbtrotenjagb. Die Waffer ber Torresfroten, pon benen febe mehrere Beniner wiegt. "umdreben". Diese Fangart ist aber nur möglich mahrend bes Rordwest- Montums, wenn die Liere auf die Sandbante sommen, um thre Eier zu lesen. Wenn die Schildtroten auf bem Waljer ihre Eier zu iesen. Wenn die Schildtroten auf dem Waller schwimmen, dann werden sie von den Australiern mit darpunen erlegt. Geschickte Schildtroteniager aber springen auch über Bord und bekestigen eine Schnur an einer der Flossen, an der sie dann die Tiere fortsieden. Eine andere Fangart ist die mit disse des Schischisches. Dieser Inch wird mit seinem Schwanz sorzsätlig an einer Schnur defestigt und dann über Bord geworfen, sobald eine Schildtöte in Sicht ist. dangt er sich sosot an den Rücken des Lieres und gedt mit ihm unter Wasser, wenn es saucht. Ter Jäger taucht dann auch und, gesührt durch die Schnur, sängt er die Schildkröte. Aur die grüne Schildkröte wird gegessen, während andere Arten gistige Sekrete haben und man bei ihnen daber sehr vorsichtig sein muß. Eine große Desitatesse sind die Schildkröteneier, steine Kugeln mit weißer, lederartiger daut, die die zu dundert in einem einzigen Rest gefunden werden; wenn sie in Salawasser der der Torressitade bekragt die Sterne, wenn er auf die ber Torresfirage befragt bie Sterne, wenn er auf bie Schilbfroteniagb gebt. Er tann es am himmel ablejen, ob bie Schilbfroten an Land tommen werben, um ihre Gier ab-

Neues aus aller Welt.

Ein Automobil in Jiammen. Ein solgenschwerer Zusammenstag zwischen zwei Automobilen ereignete sich abende kurz nach 8 Uhr on der Ede Schmide und Reanderstraße zu Bertin. Ein Brivataute und ein Geschäftsauto der handelsgesellschaft denticher Apathefer suhren auseinander, wobei das Geschäftsauto, das anschenend senergesährliche Stoffe dei sich sübrte, in Flammen auseing und vollfändig zerstätt wurde. Die beiden Chausseure wurden schwerzerleit inn Krantensaus gedracht, während die Insasseure des Privatautes mit leichten hennbeschaftsführungen der Verlaufen der Verlaufenderen bei der Fenerwehr dem Verlaufenverkrantendeus tudes

Sis auf einen, bet von der Feuerwehr bem Bethanien-Krankenhaus jugeführt werden mußte. Die Feuerwehr lölchte den Brand.
Stapellauf. Auf der Werft von Bleehm u. Lief in Samdurg ift ein
weiterer Reubau der Hamburg-Amerika-Linie vom Stapel gelaufen, das
für Pasiagiers und Frachtsahrten bestimmt ist. Das Schiff, das den
Komen "Tanganyka" erhölt, ift 137 Weiter lang, 18 Weiter breit, 19 Weiter
tief und hat einem Kunfteraumgehalt von 6100 Registerfannen. Die
Trankfischest derholt 700 Tangan Der Dampfer des Turkingsanstrieft mit tief und hat einem Brufteraumgehalt von 6100 Regikertannen. Die Tragfähigfeit beträgt 7300 Tonnen Der Dampfer hat Turbinenantried wirdere Leiftungsfähigfeit von 3700 indigletten Pferbetröften. Die Durchsfinittsgeschwindigseit betrögt 12 Seemellen. Das Schiff versügt über Ballagiereinrichtungen in der 1. Klasse für 80, in der 2. Klasse für 100 und in der dritten Klasse für 100 Personen. Rach Jertigkellung soll das Schiff in den australischen Dienst der Warmann-Linie, der Deutsch-Ofhafrikanischen Linie der Hamburg-Amerika-Linie und der Hamburg-Bremer-Australischen Linie eingestellt werden.

Ban der Iede Amburg-Wieden.

Anfralischen Linie einzestellt werden.

Son der Zeche Amalie mird gemeldet, das die Bergungsarbeiten gut verwörts schreiten, dach sonnten 5 Vermiste nach nicht gedorgen werden. Bei den 29 Tecletten sind die Berlehungen sämtlich leichter Art. Es des bei den 29 Tecletten sind die Berlehungen sämtlich leichter Art. Es des seinem Ledensogeschte.

Bembenanschläge in Hamburg. In der vergangenen Racht ist im Geschäftschen der kommunistischen Bollszeitung in Hamburg nach einer Detwention ein Jeuer entstanden, das die Jeuerwehr oder dalb löschen konnte. Die Untersuchung ergab, das durch ein angedortes Jeuste eine Ikaden sonnte. Die Untersuchung ergab, das durch ein angedortes Jeuste eine Andelschauf geseitet war. Ein weiterer Anschäftig konnte auf dem Chlisdorfer Friedhof ermitikli werden. Ein Geriner seh an dem Revolutionsdenkung zuei mit Sprengstossen Art. Die Kadung warfcheinst aus der Erde ragen. Die Bollzei sellte sich, weil die Ladung warfcheinsich aus Bitriok-Glygerin destand und die Jändung nicht songsätig genug verdunden war.

Belltreckte Tedesurfelle. Die Todesurteile gegen den Bauern Mitter-

bestand und die Jündung nicht sorgfültig genug verbunden war.
Bollitrecte Todesurteile. Die Todesurteile gegen den Bauern Mittermeier wegen Erwordung seiner Scheftan und gegen den dreischen Mörber Dobler wurden in Landschaft, dezw. Regensdurg durch Erschießen vonlätzeit. Ein englischer Dampser gestrandet. Der britische Tampser "Mittelhine" von 6180 Tonnen mit 80 Mann Besahang strandete nachts am Schende der großen Barr-Insel auf der Sohe von Neu-Seeland. Das Schist ih völlig wird. Undere Schisse eisten zur hille, fonnten sedoch nicht herankommen. Rachmittags drach das Schist durch. Ben den hoden Allpen konnte man die Mannschaft auf dem Vorderded sehen; später gelang es, vier Mann zu retten. Die Aussichten auf Vergung der übrigen bestehen fart.

Handelsteil.

Wirtschaffliche Rundschau.

Wirtschaffliche Rundschau.

Die Börse hat sich in den letzten Tagen von dem tiefen Kurssturz der Industrieaktien wieder einigermaßen erhölt. Die Kurse standen doch allmählich in einem zu uffälligen Gegensatz zu der tatsächlichen Lage der industriellen Unternehmungen in der Gegenwart. Die Kurssenkungen waren verursacht worden durch allerdings sehr begründete Besorgnisse wegen der Zukunft. Aber schließlich kamen die Finanzkreise doch zu der Erkenntnis, daß man über diese Zukunft Gewisses nicht zu sagen vermag, daß aber die gegen wärtige Lage der Ind ustrie einen zu weitgehenden Pessimismus, wie er in den Kurssenkungen der letzten Woche zum Ausdruck kommt, nicht rechtfertigt. Die Berichte der industriellen Aktienges eit is chaften und der Groß banken weisen trotz aller vorsichtigen Bilanzierung noch immer sehr erhebliche Oberschüsse auf und stellen auch meist einen reichlichen, die nächsten Monate sichernden Auftragsbestand fest. So hat die bekannte Robert Bosch A.-G. in Stuttgart ihren Reingewinn nach Zuweisung von 10 Mill. M. m ein besonderes Werkerhaltungskonto von 7 auf 16 Mill. Mark zu erhöhen vermocht, so daß anstalt 10 Proz. 25 Proz. Dividende zezahlt werden können. Ebenso hat, um nur ein zweites Beispiel anzuführen, die Dresdner Bank in ihrem soeben veröffentlichten Jahresabschluß 50 Mill. M. dem Reservelonds überwiesen und 64.8 Mill. M. zur Verteilung einer won 12½ auf 16 Proz. erhöhten Dividende verwendet. Allerdings klagt auch dieser Geschäftsbericht über wach sen de Steuerlasten. Diese haben bereits einen derartigen Umlang angenommen, daß die führenden deutschen Bank- und Börsenorganisationen sich nunmehr in die Reichsprosjerung mit einem Antrag gewandt haben, den Steuersatz der Börsenumsutzsteuer für Kundengeschäft wieder von 1 auf 0.6 Proz. herabusetzen, weil die Steuer in heutiger Höhe prohibitiv wirkt und zahreiche Geschäfte verhindert, so daß der Fiskus durch die alzu hobe Steuersenten Vereinbartungen der Reiehsrechtenung mit der Reparationskommission die Steuershraube immer noch stärker annezogen

dieser Wünsche größtenteils unmöglich machen. Ohne eine große internationale Anleibe ist die Erfüllung dieser Bedingung natürlich völlig unmöglich. Der Reichsbankausweis für die dritte Maiwoche ergab erst wieder eine Vermehrung des Notenumlaufs um nicht weniger als 1234 Millarden Mark. Unser Papiergeldumlauf beträgt nunmehr 153 Milliarden Mark. Wie kann man bei so rastloser Tätigkeit der Notenpresse ernstlich an eine Beschränkung der schwebenden Reichsschulden auf den Stand vom 31. März denken?

denken?

Bedenklicher noch als diese Schuldenvermehrung ist die Tatsache, daß unsere Handelsbilanz auch im April wieder in erheblichem Maße passiv war. Einer Ausfuhr von 23 Milliarden Mark stand eine Einfuhr von 28 Milliarden Mark gegenüber. Aus unserer Handelsbilanz allein aber ergibt sich unsere wirkliche Reparationsfähigkeit. Diese ist also unter den heutigen Verhältnissen noch nicht vorhanden, und kann erst durch eine kräftige Stützung det deutschen Wirtschaft vermittels einer internationalen Aaleihe geschaffen werden.

Industrie und Handel.

wd. Vereiniste deutsche Nickelwerke, A.-G., Schwerte. Für das abgelaufene Geschäftsiahr wird eine Dividende von 30 Proz. (22 Proz.) und die Verteilung eines Bonus von 30 Proz. (18 Proz.) in Vorschlag gebracht werden.

Die Morgen-Musgabe umfaht 4 Seiten.

Saurtidetftletter: & Betti &

Benentwortfich für ben politischen Tell; D. Betifc; für ben Unter baltungstell: B. Ganthet: für ben telafen und provinziellen Tell, som benichtstaal und handelt W. Es; für die Unteigen und Retlamest D. Dornauf, samtich in Wiesbaden.

m

3

Carobitunbe ber Geriftleitung 15 bis & Mba.